

# AC 2 Triode

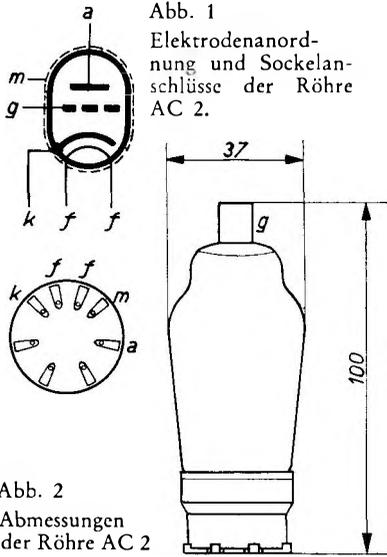


Abb. 1  
Elektrodenanordnung und Sockelanschlüsse der Röhre AC 2.

Abb. 2  
Abmessungen der Röhre AC 2

Die Triode AC2 ist hauptsächlich als getrennte Oszillatordröhre in einer Mischstufe zusammen mit der Hexode AH1 gedacht. Für die Arbeitsweise dieser Mischkombination wird auf die Beschreibung der Röhre AH1 verwiesen.

Ferner kann die AC2 auch für andere Zwecke, z.B. für Niederfrequenzverstärkung oder als Verstärker für automatische Lautstärkeregelung und Krachttötung, gebraucht werden.

Für die Anwendung der Röhre AC2 als Niederfrequenzverstärker mit Widerstandskopplung gilt, dass man die grösste Verstärkung mit einem Anodenwiderstand von etwa 0,32 Megohm erzielt. Bei 250 Volt Anodenspannung soll der Kathodenwiderstand dann 8000 Ohm sein und ist die Spannungsverstärkung etwa 20. Bei 200 Volt Anodenspannung muss ein Kathodenwiderstand von 10.000 Ohm verwendet werden und ist die Verstärkung dabei etwa 18fach. Bei einem Anodenwiderstand von 0,2 Megohm muss der Kathodenwiderstand für 250 Volt und

Abb. 3  
Prinzipschaltung der Röhre AC 2 als Widerstandsverstärker hinter einer Duodiode als Detektor mit verzögerter automatischer Lautstärkeregelung (A.V.C.). (P.V. bezeichnet den Anschluss an die Endröhre.)

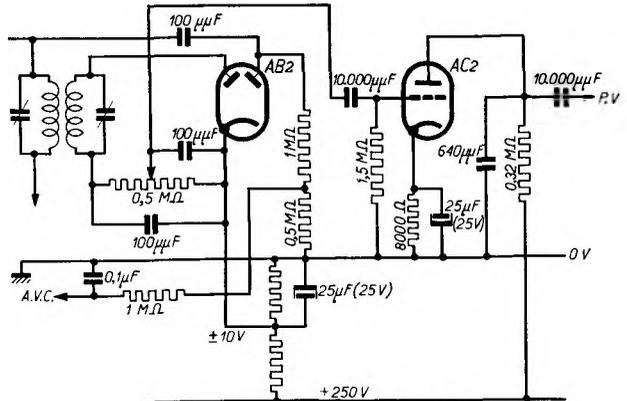




Abb. 4

AC 2, die Triode der neuen 4-V-Wechselstromserie.

200 Volt gleich 5000 Ohm sein. Die Verstärkung ist dann nur wenig geringer. Für die Anwendung als Verstärker für automatische Lautstärke-regelung muss besonders berücksichtigt werden, dass niemals grössere Spannungen als 50 Volt zwischen Kathode und Glühfaden auftreten dürfen. Auch darf der Widerstand zwischen Kathode und Glühfaden 20.000 Ohm nicht überschreiten.

### Betriebsdaten

Heizspannung .....	$V_f$	= 4,0 V
Heizstrom .....	$I_f$	= ca. 0,65 A
Anodenspannung .....	$V_a$	= 250 V
Anodenstrom .....	$I_a$	= 6 mA
Gitterspannung .....	$V_g$	= ca. -5,5 V
Verstärkungsfaktor .....	$g$	= 30
Maximale Steilheit .....	$S_{\max}$	= 3,5 mA/V
Steilheit (bei $I_a = 6$ mA) .....	$S_{\text{norm}}$	= 2,5 mA/V
Innerer Widerstand (bei $I_a = 6$ mA) .....	$R_i$	= 12.000 Ohm
Maximaler Widerstand im Gitterkreis .....	$R_{g \max}$	= 1,5 Megohm <sup>1)</sup>
Maximaler Widerstand zwischen Kathode und Glühfaden .....	$R_{fk \max}$	= 20.000 Ohm <sup>2)</sup>
Maximale Spannung zwischen Heizfaden und Kathode ..	$V_{fk \max}$	= 50 V
Kapazität zwischen Gitter und Anode .....	$C_{ag}$	= 1,7 $\mu\mu\text{F}$

<sup>1)</sup> Bei automatisch regulierter Vorspannung; bei fester Gitterspannung ist  $R_{g \max} = 1,0$  Megohm.

<sup>2)</sup> Bei einem Kathodenwiderstand von weniger als 1000  $\Omega$  muss der Entkopplungswiderstand mindestens 0,1  $\mu\text{F}$  sein, bei einem grösseren Widerstand mindestens 1  $\mu\text{F}$ .

